

➔ 1. INFORMATIONEN ZUM SPRACHBUCH

Das Genial! Deutsch-Sprachbuch ist in fünf Module – **Sprechen und Sprache, Arbeitstechniken, Texte verfassen, Grammatik, Rechtschreiben** – unterteilt. Eine eigene Farbe kennzeichnet jedes Modul.

Der Lehrstoff ist in Module aufgeteilt. Jedes Modul setzt sich aus den verschiedenen Einzelbauteilen (Kapiteln) zusammen. Im **Bausteinprinzip** oder **Baukastenprinzip** werden die einzelnen Kapitel erarbeitet.

BEISPIEL:

Nacherzählung: Märchen

- | | |
|--------------------------------|---|
| <i>Lesen:</i> | Märchen lesen (Modul 3)
Märchen untersuchen (Modul 3)
Informationen über Brüder Grimm im Internet oder Lexikon finden (Modul 2) |
| <i>Zuhören & Sprechen:</i> | Märchen erzählen (Modul 3)
Märchen spielen (Modul 1) |
| <i>Schreiben:</i> | Märchen nacherzählen (Modul 3)
Märchen schreiben (Modul 3) |
| <i>Sprachbewusstsein:</i> | Nomen: 4 Fälle bilden (Modul 4)
Großschreibung der Nomen (Modul 5)
Verb: Präteritum (Modul 4) |



Jedem einzelnen Lernbereich sind Kapitel zugeordnet, die sowohl **Merktex**te als auch die **entsprechenden Übungen** enthalten. Sinnvoll ist es, ein Unterkapitel vollständig zu behandeln und erst dann zu einem anderen Modul bzw. Kapitel zu wechseln. Dies hat den Vorteil, dass die einzelnen Kapitel nicht aus dem Zusammenhang gerissen werden. Der/die Schüler/in kann anhand der Farben den von ihm/ihr gesuchten Abschnitt rascher finden und auch zu einem späteren Zeitpunkt wieder bearbeiten.

Jedes Kapitel beginnt mit der Bekanntgabe der **Lernziele**. Ist ein Kapitel erarbeitet, soll jede/r Schüler/in seinen/ihren Lernerfolg auf der dreiteiligen Skala selbst einschätzen.

BEISPIEL:

Meine Lernziele für dieses Kapitel:

Kreuze an!
jetzt / nach den Übungen

Ich lerne meine Mitschülerinnen und Mitschüler kennen.	<input type="checkbox"/> 😊	<input type="checkbox"/> 😐	<input type="checkbox"/> ☹️
Ich weiß, welcher Lerntyp ich bin.	<input type="checkbox"/> 😊	<input type="checkbox"/> 😐	<input type="checkbox"/> ☹️
Ich wende Lerntipps an.	<input type="checkbox"/> 😊	<input type="checkbox"/> 😐	<input type="checkbox"/> ☹️
Ich halte mich an Gesprächsregeln.	<input type="checkbox"/> 😊	<input type="checkbox"/> 😐	<input type="checkbox"/> ☹️

Das **Genial! Deutsch-Sprachbuch** hat die Kompetenzen der Bildungsstandards bei den einzelnen Übungen angeführt.

2 sehr komplexe Übung für AHS **Lösungen**  Bist
1/2 

Die vier Kompetenzbereiche **Zuhören und Sprechen, Lesen, Schreiben und Sprachbewusstsein** werden in allen Modulen berücksichtigt. Trotzdem können den Modulen Kompetenzbereiche zugeordnet werden:

Modul 1: „Zuhören und Sprechen“, „Sprechen und Sprache“

Modul 2: „Arbeitstechniken“ und „Lese- und Lernprofi 1“ decken den Kompetenzbereich „Lesen“ ab.






Modul 3: „Texte verfassen“ bezieht sich auf den Kompetenzbereich „Schreiben“.


Modul 4: „Grammatik“ bezieht sich auf den Kompetenzbereich „Sprachbewusstsein“.


Modul 5: „Rechtschreiben“ gehört zum Kompetenzbereich „Sprachbewusstsein“.


Die Schüler/innen sollen ihrem Lerntempo gemäß und lerntypengerecht möglichst selbstständig arbeiten. Aus diesem Grund befinden sich im Buch auch ein **Lerntypentest** und Lerntipps.


Das Sprachbuch bietet **Differenzierungsmöglichkeiten** an und berücksichtigt so auch die **individuelle Förderung** jedes Kindes.

1 wenig komplexe Übung für AHS **Lösungen**   1.0: Erinnern
 2.0: Fertigkeiten
 3.0: Strategien
 4.0: Verknüpfen

2 sehr komplexe Übung für AHS **Lösungen** 

Einzelarbeit: 

Partnerarbeit: 

Gruppenarbeit: 

Die Module bauen auf jene der vorhergehenden Schulstufe auf und sind mit diesen vernetzt. So beginnt das Buch mit dem Kapitel „Mein Wissen aus der Volksschule“.

Da selbstständiger Wissenserwerb angestrebt wird, ist den Arbeitstechniken viel Platz eingeräumt. Es sind für jeden Lerntyp entsprechende Übungen zu finden, die mit Hilfe der **Lösungen** selbstständig überprüft werden können.

Die **Neuen Medien** sind sowohl als Informationsquellen als auch als Arbeitsmittel eingebunden.

Das letzte Kapitel „Teste dich selbst“ dient der **Selbstkontrolle**. So haben Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern jederzeit die Möglichkeit, sich über den momentanen Wissensstand zu informieren und durch die Querverweise Wissensrückstände aufzuholen.

Differenzierter Übungsteil

Der Übungsteil ist im Aufbau (inhaltlich und thematisch) dem Sprachbuch angepasst und mit diesem vernetzt. Er besteht genauso aus Modulen, die farblich gekennzeichnet sind.

Er kann aber auch unabhängig vom Sprachbuch im Unterricht eingesetzt werden. Viele Übungen können von den Schüler/innen selbstständig bearbeitet und mit Hilfe der Lösungen selbstständig kontrolliert werden.

2. LERNTYPENTEST

Ziel des Lerntypentestes ist es, dass die Schüler/innen

- Kenntnisse über die verschiedenen Lerntypen haben.
- wissen, zu welchem Lerntyp sie selbst gehören.
- wissen, was sie tun können, um ihren Lernerfolg entsprechend ihres Lerntyps zu steigern.
- wissen, dass mehrkanaliges Lernen (Benutzung vieler Sinne bzw. Lernwege) besonders effektiv ist.

Man unterscheidet drei Lerntypen, die völlig verschieden auf Lernen und Unterrichten reagieren. Es gibt den visuellen, den auditiven und den kinästhetischen Lerntyp. Es ist nicht nur für die Lehrkraft wichtig, welchem Lerntyp die Schüler/innen zuzuordnen sind, sondern es ist auch für jeden Schüler und jede Schülerin selbst von großer Bedeutung zu erkennen, welchem Lerntyp er/sie angehört, damit er/sie seine/ihre Ressourcen optimal einsetzen kann.

1. Der visuelle Typ LESEN und SEHEN

- lernt am besten durch Sehen
- betrachtet gerne Bilder und merkt sich die Inhalte
- erinnert sich leichter an Gesehenes
- hat eine gute Vorstellungskraft
- kann sich schwer mündliche Anweisungen merken
- schreibt meist schön
- kann sich selbst organisieren
- liebt strukturierte Unterrichtseinheiten
- lernt gerne nach Zusammenfassungen
- arbeitet am liebsten allein

2. Der auditive Typ HÖREN

- lernt durch Hören und Sprechen
- spricht rhythmisch und liebt Musik
- kann gut Tonfall und Stimmstärke nachmachen
- diskutiert gerne
- merkt sich Gespräche sehr gut
- schreibt nicht gerne mit, hört lieber zu
- liest gerne laut vor
- redet beim Schreiben mit
- kann Geschichten gut nacherzählen

3. Der kinästhetische Typ ANGREIFEN, FÜHLEN, SELBST TUN, BEWEGEN

- lernt durch Fühlen und Tun
- bewegt sich gerne
- liebt Rollenspiele
- ist beim Zuhören unruhig und muss immer etwas in der Hand halten
- arbeitet am liebsten in der Gruppe
- sorgt für ein positives Gruppenklima
- denkt und löst seine Probleme im Gehen
- spricht viel mit Gestik und Mimik
- reagiert auf körperliche und emotionale Erfahrung
- erinnert sich an die gefühlsmäßigen Eindrücke einer Situation
- hat kein Zeitgefühl